

Film+ Forum für Filmschnitt und Montagekunst
26. – 29. November 2010 in Köln

Presseinformation
Köln, 2.11.2010
Seite 1/2

ÜBERGREIFENDE MEISTERSCHAFT

Ehrung für die Schnittmeisterin Monika Schindler bei Film+

Seit 2002, ein Jahr also nach Gründung des Montageforums, würdigt Film+ mit seiner Hommage das Lebenswerk eines für die deutsche Kinematographie bedeutenden Editoren. Und in diesem Jahr schließt sich ein Kreis: Mit Monika Schindler wird 2010 eine Schnittmeisterin geehrt, die bereits im Jahre 2001 bei Film+ für ihre Arbeit an Andreas Dresens *Die Polizistin* mit dem Schnitt Preis Spielfilm ausgezeichnet wurde. Monika Schindler ist es als einer der wenigen Filmkreativen aus der DDR gelungen, ihren dort in fast 30 Berufsjahren erworbenen hohen künstlerischen Stellenwert kontinuierlich auch 20 Jahre lang im vereinigten Deutschland zu behaupten. Damit wird ihre Arbeit bald 50 Jahre die Filmkultur in Ost und West übergreifend mitgeprägt haben.

1955 nimmt die gebürtige Berlinerin eine Lehre als Filmfotografin im DEFA-Studio für Spielfilme auf und studiert ab 1958 Schnitt an der Deutschen Hochschule für Filmkunst (heute: Hochschule für Film und Fernsehen) in Potsdam-Babelsberg. Seit 1961 arbeitet Monika Schindler als Schnittmeisterin im DEFA-Studio für Spielfilme mit einigen der bedeutendsten Regisseure der DDR zusammen, neben Günter Reisch und Egon Günther auch regelmäßig mit Herrmann Zschoche und Roland Gräf, für dessen *Das Haus am Fluß* sie 1986 den Schnitt Preis der DDR erhält. 1989 wird sie als letzte Künstlerin mit dem Heinrich-Greif-Preis ausgezeichnet. Nach der Wende arbeitet sie kontinuierlich weiter, u.a. mit Helma Sanders-Brahms, Ula Stöckl, Klaus Krämer und Stefan Krohmer. Mit Andreas Dresen schneidet sie unter anderem *Nachtgestalten* und *Die Polizistin*. Letzterer wird ihr erster digital geschnittener Film, der ihr sogleich den Schnitt Preis Spielfilm 2001 beschert. Für die Montage von Gordian Mauggs *Hans Warns – Mein 20. Jahrhundert* wird Monika Schindler, die bis heute einen Lehrauftrag an der HFF in München innehat, im Jahre 2000 mit dem Bundesfilmpreis ausgezeichnet.

Die **Hommage** ist seit ihrer Einführung verbunden mit einer **Ehrung durch den BFS – Bundesverband Filmschnitt Editor e.V.** und wird realisiert dank des besonderen Engagements des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.

Das Hommage-Programm bei Film+10

Am Freitag, den 26. November wird um 20 Uhr in Anwesenheit der Ehreeditorin Monika Schindler das Montageforum mit dem Spielfilm *Bürgschaft für ein Jahr* (DDR 1981) im

Filmforum im Museum Ludwig feierlich eröffnet. **Laudator wird Herrmann Zschoche, der Regisseur des Eröffnungsfilms, sein.**

Das traditionelle Werkstattgespräch mit vielen Filmausschnitten führt Oliver Baumgarten am Samstag, den 27. November um 21:30 Uhr im Filmforum im Museum Ludwig mit Monika Schindler und Gästen. Zudem erhält Monika Schindler eine **Ehrung durch den Bundesverband Filmschnitt Editor e.V. – Laudatorin: Claudia Gleisner (BFS)**

Mit einem weiteren Spielfilm, dem 1990 zur Wendezeit entstandenen *Der Tangospieler* von Roland Gräf, wird am Montag, den 29. November um 10:30 Uhr die Hommage an Monika Schindler abgerundet. Als Gast neben Monika Schindler wird Regisseur Roland Gräf erwartet.

Ergänzt wird die umfassende Würdigung durch den von der Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion vergebenen und mit 3.000 Euro dotierten Geißendörfer Ehrenpreis Schnitt. Vergeben wird er zur Preisverleihung am Abend des 29. November von Hans W. Geißendörfer. **Die Laudatio hält Roland Gräf.**

Eine ausführliche Filmografie, weitere Informationen zu Monika Schindler, zu den Hommagefilmen und zum gesamten Festival-Programm finden Sie auf www.filmplus.de

Akkreditieren Sie sich jetzt! <http://www.filmplus.de/akkreditierung>

Künstlerische Leitung

Nikolaj Nikitin und Kyra Scheurer

Hommage

Oliver Baumgarten

Pressekontakt

Vera Firmbach

firnbach@filmplus.de

Fon 0221.7327970

Film+ ist eine Veranstaltung des Schnitt Verlags in Zusammenarbeit mit der Filmstiftung NRW und der Stadt Köln und wird unterstützt von der Stiftung Kulturwerk der Verwertungsgesellschaft BILD-KUNST

Gefördert vom Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen

Powered by FFA – Filmförderungsanstalt

Supported by Geißendörfer Film- und Fernsehproduktion KG, BFS, Avid Technology, ACT, MMC Independent, Volkswagen, RTL, Deutscher Kamerapreis Köln e.V., SoundVision, Base, TNT express, Forvert, Emmi, immer essen, Bogen 2, Schröers, La Vincaillerie

Medienpartner WDR, Blickpunkt:Film, Film&TV Kameramann, K.West, StadtRevue, Kölncampus